



12. September 2018

Postulat

Balz Bürgisser (Grüne)
Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Velo-Verbindung auf der Witikonerstrasse sicherer und attraktiver gestaltet werden kann.

Begründung

Die Witikonerstrasse ist die Hauptverbindung von Hirslanden nach Witikon. Sie weist stückweise eine Steigung von über 10% auf. Für Velofahrende ist diese steile Strecke eine echte Herausforderung. Mit dem E-Bike allerdings kann man locker nach Witikon gelangen, weshalb die Anzahl Velofahrender zusehends zunimmt.

Leider ist die Witikonerstrasse in Hirslanden für Velofahrende nicht attraktiv: Der Velostreifen fehlt stückweise, beispielsweise im Schlyfi-Rank oder im Streckenabschnitt Kapfstrasse bis Bergheimstrasse. Kritisch für Velofahrende ist die Situation auch im Bereich Klusplatz: Nicht nur die Querung der Kreuzung von der Asyl- in die Witikonerstrasse, sondern auch die Fahrt auf dem anschliessenden doppelspurigen Strassenabschnitt bis zur Abzweigung Hofackerstrasse bietet einige Herausforderungen. Diese Strecke zeichnet sich durch ein starkes MIV-Aufkommen und fehlende Velostreifen aus. Für Velofahrende ist es dort also schwierig, vorwärts zu kommen; eine klare Signalisation für Velos ist dringend notwendig.

Wer den Klusplatz meiden will, gelangt auf der Freie- oder der Streulistrasse zur Hofackerstrasse und fährt dann auf dieser hoch zur Witikonerstrasse. Leider ist die Hofackerstrasse für Velofahrende ebenfalls nicht attraktiv, da sie vor dem Lichtsignal steil ansteigt und ihre Fahrspur zwischen Freie- und Witikonerstrasse so schmal ist, dass für die Velos rechts neben den sich oft stauenden Autos kein Platz bleibt.

Die geschilderten Sachverhalte zeigen, dass Handlungsbedarf besteht, die Velo-Verbindung von Hirslanden nach Witikon in Hirslanden zu verbessern. Solche Verbesserungen sind richtplankonform, da im regionalen Richtplan auf der Witikonerstrasse eine Veloroute als geplant eingetragen ist.

B. Bürgisser

Ann-Catherine Nabholz